

Richtfest 880 Meter über dem Meeresspiegel.

Der Ultra-Kurzwellensender auf dem Feldberg

Der Bau des Fernsehenders auf dem Feldberg i. T. ... gleichzeitig mit dem Bau eines anderen Fernsehenders auf dem Broden in Angriff genommen wurde.



Baueinwurf des neuen Fernsehenders auf dem Feldberg i. T. (Atlantisch, Jander-R.)

Beteiligten und besonders den Arbeitern für ihre treue Pflichterfüllung, zumal unter den besonders schwierigen Verhältnissen hoch oben auf dem Feldberg.

Der Baupräsident der Oberpostdirektion Frankfurt a. M., Böttcher, hielt die Begrüßungsansprache im Auftrage des Bauherrn, der Oberpostdirektion Frankfurt a. M., Saurat Meyer, der technische Leiter der Bauausführungen, machte dann interessante Ausführungen über die Größerenhältnisse der Bauten des Senders.

Aus Bau und Provinz.

Taunus und Main.

Reuloh i. T., 29. Okt. Eine hiesige Kriegswitwe wollte in der vergangenen Woche von einem Fuhrmann ihr im Gemeindefeld, Distrikt 'Gang', gelauenes Holz heimfahren lassen.

Nordenshild, 29. Okt. Zur Zeit wird die Einfahrtstraße nach Nordenshild an der Frankfurter Straße (am Volkshaus 'Schützenhaus') verbeizt.

Walden, 29. Okt. Ein Autosunfall, der leicht schwerere Folgen hätte haben können, ereignete sich am Donnerstagsabend am 'Wanderstern'.

Wallenfheim, 29. Okt. Rummel sind die Bürgersteige in der Wälderer Straße fertiggestellt.

Aus dem Rheingau.

Elzville, 29. Okt. Die Polizeidirektion teilt mit, daß das Fest 'Allerbilgen' ein kirchlicher Feiertag ist und den Schutz der kirchlichen Feiertage genießt.

Johannisberg, 29. Okt. Bei der Kreismeisterchaften im Gerüstturnen des Kreises Wiesbaden/Rheingau für das Jahr 1937/38 wurde die Turngesellschaft Johannisberg in der 2. Kreisklasse mit 408 Punkten Kreismeister.

Aus Hessen.

Büßfurt, 29. Okt. In Büßfurt haben die Brüder Klub in jahrelanger Arbeit einen kleinen Naturpark für Vögel aller Art für Eichhörnchen, Eichelhäfen, Bindfusschen und alles, was in den heimischen Gärten Haus und freudig, angelegt.

Kleintierwelt. Und heute ist das Seltsamste an der Sache: Wildenten, Dohlen, Eistern, Raben, Finken, Nachtigallen, Ameln, Drosseln usw. leben dort in freier Gemeinschaft mit Sperber, Geier, Fledermaus und Eichelhäherchen.

Der Spielplan der Woche.

Table with 3 columns: Deutsches Theater, Kellberg-Theater, Kurhaus. Rows for each day of the week (Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag) listing plays and times.

Auswärtige Bühnen. Mainz Stadtheater. Sonntag, 31. Okt., 19.30 Uhr: 'Der Oberkeiser'. Montag, 1. Nov., 20 Uhr: 'Camont'.

Advertisement for 'Heizleiden' (Heating issues) by Deummanns Herz-Hilfe. Includes text about heart health and a list of pharmacies.

Wiesbadener Lichtspiele.

Ufa-Palast. Wer es noch nicht gemerkt haben sollte, daß bei uns Andrangsmacht ist, der schaue sich den neuesten Film 'Die glücklichste Ehe der Welt' an.

Advertisement for 'Färberei Walkmühle' (Dyeing mill) with 'CHEMISCHE REINIGUNG'.

Allmendfeld.

Deutschlands jüngstes Dorf. Am Sonntag, 31. Okt. findet im alten Palais in Darmstadt die Gründungsfeier zu dem Neubausiedlungsgebiet im heiligen Ried statt.

Allmendfeld ist das dritte Neubauerndorf, das unter der nationalsozialistischen Regierung im heiligen Ried entstanden ist. Nach Altdorf und Altemgarten kann es nun Sonntag seiner Bestimmung übergeben werden.

Nicht nur die Äcker um die Häuser dieses im alemannischen Stil weit auseinandergebauten Dorfes sind schon in Arbeit genommen, sondern auch die Gärten werden angelegt und ebenso wie die Straßen und Kellergräben mit Obstäuben bepflanzt.

Large advertisement for 'Fum Waschen und Baden' (Soaps) featuring 'MOLIVE-SEIFE' and 'die hautverjüngende'.









# Möbelschau HERBST

FRIEDRICHSTRASSE 34

GEÖFFNET: Sonntag 31. OKT. 2-6 Uhr in 5 Stockwerken und 14 Schaufenstern

**Harmonikas**  
in großer Auswahl sowie alle  
**Musik-Instrumente**  
zu billigen Preisen.  
**Musik-Seibel**  
Sabstrasse 34. Tel. 23293.  
Verkauf 1. Etage u. Verträge.

**Gelegenheit!**  
Eleg. Schlafm. in Brillenform.  
Eperles, Knub. pol. u. Strirne.  
Verzeugnis, gr. Eich. Wäckerl.  
J. Schreiblech. eleg. mod. Leder-  
Küchens. Nähmaschine, Feder-  
stühle und -brillen, 2 u. Kop-  
haar-Matrasen, Flugzeugdeckel,  
gute Cigarette, gr. China- und  
Delft-Tassen, Krill, fast neuer  
mod. Gespard m. Radio, Polster-  
betten H. m. u. T. Walter, Schreib-  
maschine, Radesheimer Straße 6,  
Parterre, Gullisch.

**Raufgelder**  
**Ankauf**  
von Alt- und  
Silber, Gold,  
Kunst- und  
Antiquitäten,  
Kaiser-Friedr.  
Str. 1.

**Ankauf Einzahlung**  
von Silber, Gold, Kunst-  
gegenständen, Schmuck,  
Antiquitäten, etc.  
**Waren-Schmuck**  
Reparatur u. Restaurierung  
von Schmuck, Gold- und  
Silberwaren.  
**Beich**  
**Buttrini**  
Schulstr. 44  
Tel. 2093

**Schneid-  
waren**  
f. Reparaturen  
zu lauten gel.  
Angebot unter  
3. 219 an den  
Tagblatt-Berl.

**Eude**  
außer. kompl.  
3. 219 an den  
Tagblatt-Berl.

**Woh. Rinder-  
wagen**  
zu lauten gel.  
Angebot unter  
3. 219 an den  
Tagblatt-Berl.

**Woh. Rinder-  
wagen**  
zu lauten gel.  
Angebot unter  
3. 219 an den  
Tagblatt-Berl.

**Woh. Rinder-  
wagen**  
zu lauten gel.  
Angebot unter  
3. 219 an den  
Tagblatt-Berl.

**Woh. Rinder-  
wagen**  
zu lauten gel.  
Angebot unter  
3. 219 an den  
Tagblatt-Berl.

**Woh. Rinder-  
wagen**  
zu lauten gel.  
Angebot unter  
3. 219 an den  
Tagblatt-Berl.

**Woh. Rinder-  
wagen**  
zu lauten gel.  
Angebot unter  
3. 219 an den  
Tagblatt-Berl.

**Brillanten**  
in jeder Größe  
**Gold, Silber,  
Platinschneide**  
kauft  
**Eugen Grosse**  
Gr. Eschenheimer Str. 44  
Tel. 27692 G.B.L. 10382  
Frankfurt a. M.

**BRIEFMARKEN**  
Sammlungen, Einzelmarken,  
Marken auf Briefe kauft geg. Kasse  
**Briefmarken-Hess-Mauritius**  
Straße 16

**Altmetalle, Metalle**  
**Campen, Papier, Flaschen**  
kauft  
**Georg Fied.** Wiesbaden  
Adelstr. 31. Tel. 22691.

**Verpachtungen**  
**Obstgärten**  
a. Gasm. gr.  
Düsterstr. 4.  
nachmittags u.  
Sonntag vorm.  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Obstgärten**  
a. Gasm. gr.  
Düsterstr. 4.  
nachmittags u.  
Sonntag vorm.  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Obstgärten**  
a. Gasm. gr.  
Düsterstr. 4.  
nachmittags u.  
Sonntag vorm.  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Obstgärten**  
a. Gasm. gr.  
Düsterstr. 4.  
nachmittags u.  
Sonntag vorm.  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Obstgärten**  
a. Gasm. gr.  
Düsterstr. 4.  
nachmittags u.  
Sonntag vorm.  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Obstgärten**  
a. Gasm. gr.  
Düsterstr. 4.  
nachmittags u.  
Sonntag vorm.  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Obstgärten**  
a. Gasm. gr.  
Düsterstr. 4.  
nachmittags u.  
Sonntag vorm.  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Obstgärten**  
a. Gasm. gr.  
Düsterstr. 4.  
nachmittags u.  
Sonntag vorm.  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Obstgärten**  
a. Gasm. gr.  
Düsterstr. 4.  
nachmittags u.  
Sonntag vorm.  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

## Morgen geöffnet!

**Hans Schwengler, Uniformen Rheinstr. 85**  
Für unsere Wehrpflichtigen:  
Extra-Hosen, Mützen, Koppel, Seitengewehre, Troddel usw. kauft am Platze!

**Enalthe**  
Kosmetik  
gel. Ausführl.  
Preisangeb. und  
Altersangabe u.  
D. 220 an den  
Tagblatt-Berl.

**Gold-Damen-  
Armbänder**  
perl. u. Karol.  
Klein. Schmuck-  
gegenstände  
Reichensucher  
Friedrichstraße  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Goldene**  
Armbänder  
perl. Karol. u.  
Klein. Schmuck-  
gegenstände  
Reichensucher  
Friedrichstraße  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Goldene**  
Armbänder  
perl. Karol. u.  
Klein. Schmuck-  
gegenstände  
Reichensucher  
Friedrichstraße  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Goldene**  
Armbänder  
perl. Karol. u.  
Klein. Schmuck-  
gegenstände  
Reichensucher  
Friedrichstraße  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Goldene**  
Armbänder  
perl. Karol. u.  
Klein. Schmuck-  
gegenstände  
Reichensucher  
Friedrichstraße  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Goldene**  
Armbänder  
perl. Karol. u.  
Klein. Schmuck-  
gegenstände  
Reichensucher  
Friedrichstraße  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Goldene**  
Armbänder  
perl. Karol. u.  
Klein. Schmuck-  
gegenstände  
Reichensucher  
Friedrichstraße  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Goldene**  
Armbänder  
perl. Karol. u.  
Klein. Schmuck-  
gegenstände  
Reichensucher  
Friedrichstraße  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Goldene**  
Armbänder  
perl. Karol. u.  
Klein. Schmuck-  
gegenstände  
Reichensucher  
Friedrichstraße  
abmach. Ang. u.  
R. 205 T. Berl.

**Unabhängig u.**  
Jugend, wünscht  
Hilfsmittel  
Dr. Endreß  
in penkionsber.  
Wohl. m. gut.  
gehob. Eink.  
kabellos Busch.  
i. Durchschn.  
mäßig. Vermög.  
eig. Wag. vorh.  
inziges Verbeh.  
in einem baldig.  
Geldstil mit ge-  
bildeter, liebe-  
voll. naturlich.  
Dame u. Bauer.  
Rur Reis. soll  
entf. werden. Per-  
trauensw. Zuf. für  
erb. Ehevermittl.  
Franz Jmaard  
Schmidt, Berlin-  
Charlottenburg,  
Drobenstr. 17.

**Unabhängig u.**  
Jugend, wünscht  
Hilfsmittel  
Dr. Endreß  
in penkionsber.  
Wohl. m. gut.  
gehob. Eink.  
kabellos Busch.  
i. Durchschn.  
mäßig. Vermög.  
eig. Wag. vorh.  
inziges Verbeh.  
in einem baldig.  
Geldstil mit ge-  
bildeter, liebe-  
voll. naturlich.  
Dame u. Bauer.  
Rur Reis. soll  
entf. werden. Per-  
trauensw. Zuf. für  
erb. Ehevermittl.  
Franz Jmaard  
Schmidt, Berlin-  
Charlottenburg,  
Drobenstr. 17.

**Unabhängig u.**  
Jugend, wünscht  
Hilfsmittel  
Dr. Endreß  
in penkionsber.  
Wohl. m. gut.  
gehob. Eink.  
kabellos Busch.  
i. Durchschn.  
mäßig. Vermög.  
eig. Wag. vorh.  
inziges Verbeh.  
in einem baldig.  
Geldstil mit ge-  
bildeter, liebe-  
voll. naturlich.  
Dame u. Bauer.  
Rur Reis. soll  
entf. werden. Per-  
trauensw. Zuf. für  
erb. Ehevermittl.  
Franz Jmaard  
Schmidt, Berlin-  
Charlottenburg,  
Drobenstr. 17.

**Unabhängig u.**  
Jugend, wünscht  
Hilfsmittel  
Dr. Endreß  
in penkionsber.  
Wohl. m. gut.  
gehob. Eink.  
kabellos Busch.  
i. Durchschn.  
mäßig. Vermög.  
eig. Wag. vorh.  
inziges Verbeh.  
in einem baldig.  
Geldstil mit ge-  
bildeter, liebe-  
voll. naturlich.  
Dame u. Bauer.  
Rur Reis. soll  
entf. werden. Per-  
trauensw. Zuf. für  
erb. Ehevermittl.  
Franz Jmaard  
Schmidt, Berlin-  
Charlottenburg,  
Drobenstr. 17.

**Unabhängig u.**  
Jugend, wünscht  
Hilfsmittel  
Dr. Endreß  
in penkionsber.  
Wohl. m. gut.  
gehob. Eink.  
kabellos Busch.  
i. Durchschn.  
mäßig. Vermög.  
eig. Wag. vorh.  
inziges Verbeh.  
in einem baldig.  
Geldstil mit ge-  
bildeter, liebe-  
voll. naturlich.  
Dame u. Bauer.  
Rur Reis. soll  
entf. werden. Per-  
trauensw. Zuf. für  
erb. Ehevermittl.  
Franz Jmaard  
Schmidt, Berlin-  
Charlottenburg,  
Drobenstr. 17.

**Unabhängig u.**  
Jugend, wünscht  
Hilfsmittel  
Dr. Endreß  
in penkionsber.  
Wohl. m. gut.  
gehob. Eink.  
kabellos Busch.  
i. Durchschn.  
mäßig. Vermög.  
eig. Wag. vorh.  
inziges Verbeh.  
in einem baldig.  
Geldstil mit ge-  
bildeter, liebe-  
voll. naturlich.  
Dame u. Bauer.  
Rur Reis. soll  
entf. werden. Per-  
trauensw. Zuf. für  
erb. Ehevermittl.  
Franz Jmaard  
Schmidt, Berlin-  
Charlottenburg,  
Drobenstr. 17.

**Unabhängig u.**  
Jugend, wünscht  
Hilfsmittel  
Dr. Endreß  
in penkionsber.  
Wohl. m. gut.  
gehob. Eink.  
kabellos Busch.  
i. Durchschn.  
mäßig. Vermög.  
eig. Wag. vorh.  
inziges Verbeh.  
in einem baldig.  
Geldstil mit ge-  
bildeter, liebe-  
voll. naturlich.  
Dame u. Bauer.  
Rur Reis. soll  
entf. werden. Per-  
trauensw. Zuf. für  
erb. Ehevermittl.  
Franz Jmaard  
Schmidt, Berlin-  
Charlottenburg,  
Drobenstr. 17.

**Unabhängig u.**  
Jugend, wünscht  
Hilfsmittel  
Dr. Endreß  
in penkionsber.  
Wohl. m. gut.  
gehob. Eink.  
kabellos Busch.  
i. Durchschn.  
mäßig. Vermög.  
eig. Wag. vorh.  
inziges Verbeh.  
in einem baldig.  
Geldstil mit ge-  
bildeter, liebe-  
voll. naturlich.  
Dame u. Bauer.  
Rur Reis. soll  
entf. werden. Per-  
trauensw. Zuf. für  
erb. Ehevermittl.  
Franz Jmaard  
Schmidt, Berlin-  
Charlottenburg,  
Drobenstr. 17.

**Unabhängig u.**  
Jugend, wünscht  
Hilfsmittel  
Dr. Endreß  
in penkionsber.  
Wohl. m. gut.  
gehob. Eink.  
kabellos Busch.  
i. Durchschn.  
mäßig. Vermög.  
eig. Wag. vorh.  
inziges Verbeh.  
in einem baldig.  
Geldstil mit ge-  
bildeter, liebe-  
voll. naturlich.  
Dame u. Bauer.  
Rur Reis. soll  
entf. werden. Per-  
trauensw. Zuf. für  
erb. Ehevermittl.  
Franz Jmaard  
Schmidt, Berlin-  
Charlottenburg,  
Drobenstr. 17.

**Unabhängig u.**  
Jugend, wünscht  
Hilfsmittel  
Dr. Endreß  
in penkionsber.  
Wohl. m. gut.  
gehob. Eink.  
kabellos Busch.  
i. Durchschn.  
mäßig. Vermög.  
eig. Wag. vorh.  
inziges Verbeh.  
in einem baldig.  
Geldstil mit ge-  
bildeter, liebe-  
voll. naturlich.  
Dame u. Bauer.  
Rur Reis. soll  
entf. werden. Per-  
trauensw. Zuf. für  
erb. Ehevermittl.  
Franz Jmaard  
Schmidt, Berlin-  
Charlottenburg,  
Drobenstr. 17.

**Geschäfts-Neueröffnung!**  
Geben hiermit der verehrl. Einwohnerschaft von Wiesbaden  
bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage im Hause  
**Bahnhofstraße 12 ein**  
**Konditorei-Café**  
eröffnet habe  
Als Fachmann garantiere ich für erstklass. Gebäck sowie einen  
vorzüglichen Kaffee und bitte ich höfl. um ihren baldigen Besuch  
**Konditormeister JOS. RENDEL und Frau**

**Geschäftsübernahme**  
Der verehrl. Einwohnerschaft v. Wiesbaden zur Kenntnis,  
daß ich am 1. November 1937 die seit 55 Jahre bestehende  
**Bäckerei mit Café**  
vom Bäckmeister **Frits Radbach**  
**Dotzheimer Str. 10, Ecke Karlstr.**  
übernehmen habe. Es wird mein äußerstes Bestreben  
sein, die Kundschaft real und sachmännisch zu bedienen.  
Ich bitte höflichst, das Herrn Radbach geschenkte  
Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.  
**Adam Schölmayer und Frau**

**Neu! Achtung Hausfrauen! Neu!**  
**Das Wunder in der Küche**  
ist der neue  
**Fisch- und Heringsentgräter**  
mit dem Sonnenzeichen  
Unentbehrlich für jeden Haushalt - für jede Küche  
überall begeisterte Aufnahme  
Deutsches Reichspatent 506066, Deutsches Frauenwerk Nr. 525  
Prämiiert auf der Reichsausstellung für Nahrung u. Genussmittel  
Dortmund 1937 und die silb. Medaille auf der Ika Frankfurt 1937  
Darum besichtigen Sie die Vorführung auf dem Andreasmarkt  
● Scharnhorststr. 22 ●

**„Rheinland“**  
**AUTOBUS-GESELLSCHAFT**  
FIEHL & CO. WIESBADEN  
WILHELMSTR. 60. TEL. 21184-85

**Sonderfahrten**  
am Sonntag, den 31. Oktober

1. Fahrt Stromberg-Bocharach-Wispertal pro Person RM 5.-
2. Fahrt Frankfurt a. M. - Zeppelinbesichtigung - Stadtrundfahrt pro Person RM 3.50
3. Fahrt Wispertal-Prersberg-Stephanshausen-Hansenberg-Johannisberg pro Person RM 3.50
4. Fahrt zur Schauburg, Hinweg durchs Scheidertal, Rückweg Aaral pro Person RM 3.50

Die Abfahrt sämtlicher Fahrten ist 13.00 Uhr, die Rückkunft etwa 18.00 Uhr

**Landschaft**  
kaufe deine  
**Bauknochen**  
beim  
**Bauknochen**

**Bädermeister.**  
Bäderinnung, Wiesbaden

**Tüchtige Vertreter**  
Wenn Sie in Groß-Wiesbaden und dem Um-  
gebung Gebiete das eine Anzeig.  
in „Wiesbadener Tagblatt“, der in Groß-Wiesbaden  
am meisten verbreiteten Tagesblatt.

**Neu errichtet:**  
**SACHS-MOOR**  
**Kundendienststelle**  
Motorfahräder u. Sachs-Motor  
sofort lieferbar  
**C. & W. DÖRING**  
Schwalbacher Str. 30 u. 49

# Protest der Sudetendeutschen Partei im Prager Parlament.

## Ein für das Zusammenleben der Nationen im Staat unerträgliches System. — Aufhebung von Versammlungsverbot und Pressezensur sowie sofortige Gemeindefreie gefordert.

### Die deutschen Abgeordneten verlassen das Haus.

Prag, 29. Okt. In der ersten Sitzung der Herbsttagung des Prager Abgeordnetenhauses teilte der Präsident des Hauses, Kalinpatz, mit, daß die Angelegenheit der Tschilich-Schnauer Vorfälle dem Immunitätsausschuß zur Untersuchung überwiesen werde, nachdem die Abgeordneten der Sudetendeutschen Partei eine Beschwerde an das Präsidium des Hauses eingebracht hätten. Dann gab der Abgeordnete der Sudetendeutschen Partei Bize eine Erklärung ab, in der es u. a. heißt:

Es ist unzulässig und unüberlegbar, daß am 17. Oktober 1937 am Marktplatz in Tschilich-Schnauer von Polizeibeamten die Abgeordneten Karl Herrmann Franz, Dr. Frk. Köllner, Ernst Kundt, Ingenieur Wolfgang Richter und Rudolf Sandner in gräßlicher Weise unprovokiert mißhandelt und ihre verfassungsmäßige Stellung mißachtet wurde. Es ist unzulässig und unüberlegbar, daß die vom Präsidium der gesetzgebenden Körperschaft ausgestellte Legitimation über die Mitgliedschaft in der tschechoslowakischen Nationalversammlung von Polizeibeamten bewußt mißachtet und verhöhnt wurde. Der Klub legt für die deutsche Bevölkerung die größte Genugtuung; er fordert Genugtuung nicht allein für seine betroffenen Mitglieder, sondern für das ganze Haus, dessen Stellung und Würde gröblich verletzt worden ist. Er protestiert gegen die amtliche Verbreitung unwahrer Nachrichten und erhebt die schärfsten Einsprüche gegen eine Pressezensur, die jede Darstellung der Tschilich-Schnauer Vorfälle durch die beteiligten Parlamentarier unmöglich macht.

Er fordert die beschleunigte Fortsetzung der Untersuchung der Tschilich-Schnauer Vorfälle und die Befreiung der Schuldigen.

Er besteht auf der Forderung um so mehr, als an dem Verhalten der Tschilich-Schnauer Staatspolizei die Ausübung eines Systems sichtbar wurde, das unerbittlich für die deutsche Bevölkerung und für die Beziehungen der Nationen im Staate und für die durch die Verfassung festgelegte demokratische Ordnung des Staates.

Der parlamentarische Klub der Abgeordneten und Senatoren der Sudetendeutschen und Karpatendeutschen Partei fordert daher die sofortige Aufhebung der ergangenen Versammlungsverbote und des allgemeinen Versammlungsverbotes, da es den Grundrücken der Verfassung widerspricht, politischen Parteien auf unbestimmte Zeit ein Rede- und Schreibverbot aufzuerlegen.

Er fordert die sofortige Ausschreibung der allgemeinen Gemeindefreie, da er die Verletzung der bereits ausgeschriebenen Wahlen als Gesetzesverletzung ansieht und in der Begründung ihrer erfolglosen Stimmführung mit den Tschilich-Schnauer Vorfällen nur einen Vorwand erblicken kann.

Die Abgeordneten der Sudetendeutschen Partei verlassen zum Zeichen des Protestes für die Dauer der heutigen Sitzung das Haus.

Hierauf nahm der Minister des Innern, Cernn, seine Tschilich-Schnauer Vorfälle in Schutz und behauptete, daß die Abgeordneten nicht die Untersuchung der Vorfälle abgewartet hätten. Die Sitzung wurde geschlossen, nachdem noch ein Kommunist während zur Gründung einer „Volksfront“ aufgerufen hatte.

Mit Ausnahme einiger kommunistischer Störungsoberfläche war die Erklärung der Sudetendeutschen Partei ruhig angehört worden. Die Abgeordneten der Sudetendeutschen Partei hatten geschlossen die Sitzung verlassen.

In der Eröffnungssitzung der Herbsttagung des Senats verlas der sudetendeutsche Senator Franz die gleiche Erklärung. Hierauf verließen die Senatoren der Sudetendeutschen Partei den Sitzungssaal.

### Beneš beruft sich auf das unzulängliche Abkommen vom 18. 2.

Prag, 29. Okt. Anlässlich des Staatsfeiertages empfing Staatspräsident Dr. Beneš den Apostolischen Nuntius Dr. Ritter, der die Glückwünsche des Apostolischen Korps übermittelte. In seiner Erwiderung schmit Dr. Beneš auch die Nationalitätentage an. Ein Grundproblem des täglichen politischen Lebens des tschechoslowakischen Staates sei die Frage der Zusammenarbeit der Mehrheitsnation mit den Minderheitsnationen. Mit dem Abkommen vom 18. Februar 1937 habe jene Periode der Innenpolitik begonnen, die in Zukunft wohl als die endgültige Geltung der im Geiste der verhältnismäßigen Stärke geführten Zusammenarbeit der Mehrheitsnation mit den Minderheitsnationen gemäß dem Vermächtnis Malerats angesehen werde. Als sein Nachfolger, fuhr Dr. Beneš fort, halte ich es für meine Pflicht vornehmen mit der Regierung treu zu verbleiben. Präsident Malerats pflichte zu sagen, das Programm unserer humanitären Demokratie erfordere, daß jede Nationalität dieses Staates nach ihrer verhältnismäßigen Stärke am öffentlichen Leben, an der Staatsgewalt und an dem täglichen Leben des Staatsapparates teilnehme. Das Abkommen vom 18. Februar 1937 zwische den tschechischen und den deutschen politischen Parteien bringt die gleichen Gedanken zum Ausdruck. Es ist auch mein Programm. Dieses Programm wird verwirklicht werden. In einem Staat, wo die Nationalitätentage ihre jahrhundertalten Traditionen haben, müsse man Realität sein und keine Fiktion auf eine manchmal recht entlegene Zeit setzen. Der leitende Staatsmann müsse sie auf ein möglichst geringes Maß zu verzerren bemüht sein.

Das Abkommen vom 18. Februar 1937, das Staatspräsident Dr. Beneš erwähnte, ist bekanntlich von der Sudetendeutschen Partei abgelehnt worden, weil es nach ihrer Auffassung keine Erfüllung der berechtigten Forderungen der Sudetendeutschen darstellt.

# Neues aus aller Welt.

### Stapellauf des dritten Segelschiffes.

Hamburg, 30. Okt. (Zunehmend). Das neue dritte Segelschiff der Deutschen Kriegsmarine, das am Samstag auf der Werft von Blohm & Voß vom Stapel läuft, ist, wie das gleichgroße Schwester Schiff „Gorg Weibel“ und das etwas kleinere Schulschiff „Gorg Jona“, der männlichen Ausbildung des Kadettes der Kriegsmarine und hauptsächlich für die Fahrten in den heimischen Gewässern bestimmt.

Die größte Länge beträgt etwa 90 Meter, die größte Breite 12 Meter, der Tiefgang des neuen Schulschiffes beträgt 5 Meter. Es besitzt eine Mastverdrängung von etwa 1750 Tonnen. Die Geschwindigkeit der neuen Dreimastbarke, die eine Segelfläche von 2000 Quadratmeter und eine Masthöhe von etwa 45 Meter über der Wasseroberfläche besitzt, wird, nur mit Rotoren gefahren, 10 Knoten betragen. Der Kiel des Schiffes wurde am 15. Juli 1937 gelegt. Die Ablieferung wird Mitte Februar 1938 erfolgen.

Kapitän Schlimbach wieder in Deutschland. Kapitän Schlimbach, der bekanntlich im Sommer in einem kleinen Segelboot allein den Korallenriff in der Ostsee durchquerte, ist wieder in Deutschland eingetroffen. Schlimbach, der in Cuxhaven überaus herzlich empfangen wurde, hatte bereits dreimal in einem Segelboot den Ozean bezwungen und war somit zum eigentlichen Wegbereiter des deutschen Hochsee-Segelsportes geworden.

Ehrgang einer Hundertjährigen. Der früherer Reichsminister hat der Frau Auguste Müller in Lammberg am Ergaberge aus Anlaß der Vollendung ihres 100. Lebensjahres ein persönliches Glückwunschschreiben und eine Ehrenspende zugehen lassen.

Deutscher in Jerusalem überfallen. Der deutsche Geschäftsführer der Zentralpartei der deutschen Kolonisten in Jerusalem wurde am Freitagmorgen in den Geschäftsräumen überfallen. Ein Araber hatte Geld gewendet und führte nach kurzer Zeit zurück, weil er, wie er behauptete, solches Geld bekommen habe. Mäßig ließ er dem Geschäftsführer einen Dolch in den Hals. Der Schmerztote wurde kurze Zeit später aufgefunden und in das Deutsche Krankenhaus gebracht.

Zeit später aufgefunden und in das Deutsche Krankenhaus gebracht.

Eine deutsche Zentral-Himalaja-Expedition in Delhi eingetroffen. Auf der Durchreise nach Lechi im Himalaja-Distrikt Garwal trafen die deutschen Forscher Dr. Herrlich und Dr. Ringens in Delhi ein. Im Auftrag des Reichsforstungsrates führen sie eine Expedition durch, die der rasenmäßigen Fortschritt der Wissenschaften bisher wenig bekannter Völkergruppen im Zentral-Himalaja dient. Die neue Expedition leitet die durch die deutsche Hindustan-Expedition bei den Völkern der Westhimalaja begonnenen Forschungen fort. Ihre Dauer soll zwei bis drei Monate betragen.

Verteigerung im Rittersbund. Der alte Rittersbunds-palast in Genf wird, nachdem der löstigeleite Neubau begonnen worden ist, nun in eine Vorhalle verwandelt. In den nächsten Tagen findet in den ehemaligen Sitzungssälen eine Verteigerung „historischer Reliquien“ statt.

Cherub — gefilmt. Eine besonders erfolgreiche Methode wendete ein Prager Fotograf an, um seine Frau des Cherubus zu überführen. Er hatte, bevor er eine längere Reise antret, in dem Sockel einer Tischlampe in seiner Wohnung einen winzigen Fotoapparat einmontiert, der bei Licht automatisch alle Vierzelle eine Aufnahme machte. Als der Fotograf von seiner Reise zurückkehrte und den Film entwickelte, zeigte sich, daß die vorhandenen Aufnahmen ausreichten, um zehn Scheidungslagen mit Erfolg vorsetzen zu können. Die durch den Fotoapparat entlarvte Ehebrecherin wurde aus alleinigen Bescheiden von ihrem Gatten getrennt.

Bergwerkungslid in Nordfrankreich. In einem Bergwerk bei Denain (Departement Nord) ereignete sich eine Kohlenstaubexplosion. Zwei Bergleute wurden getötet und acht schwer verletzt, einer wird noch vermisst.

Die verbannte Chejra. Kapitän Spencer Soiler, Mitglied der amerikanischen Handelsmarine, ist von seinem Dienst suspendiert und verhaftet worden. Es wird ihm zum Vorwurf gemacht, daß er seine Chejra, um sich ihrer zu entledigen, auf eine einlame Insel im Karolinenarchipel verbannt habe.

**WALHALLA**  
Film und Varieté  
Wo. 4, 6, 8, 2, So. 3 Uhr  
Ein ausgewachsener Lacherfolg!



Wenn Du eine Schwiegermutter hast... mit Ida Wüst, Ralph Arthur Roberts, Mady Rahl. Regie: Joe Stöckel. Machen Sie sich auf das „Schlimmste“ gefaßt! Sämtliche Witzblätter könnte man mit den Einfällen füllen! Also Achtung vor dieser Schwiegermutter!

Wer diesen Film versäumt, hat selbst Schuld!

Auf der Bühne: **3 PATINAS** Die schamlosen Clowns



Damen-Filzkappe mit Ribband und Schleier garniert auch in großen Kopfwerten **3.90**  
Kleidsamer Damenhut, solide Glockenform mit Reihel auch in großen Kopfwerten **6.75**  
Vornehmer Damen-Filzhut, reich ausgebeutet mit Schleier garniert **6.75**

**Vorseilhafte Frauen-Hüte**

**KARZENIRA**  
RUDOLPH KARSTADT AKTIENGESELLSCHAFT  
Wiesbaden, Kirchgasse 45

**Zwei Nummern Kleiner**  
können Sie das nachmalen Ihre Kleider tragen und damit wieder elegant und jugendlich aussehen. Ohne gesundheitschädigende gesundheitlich — nur mit Dr. Ernst Richters Frühstücksbrottee erzielen Sie gesunde Schlankheit und Jugendfrische. Bestimmen Sie bald und trinken Sie Dr. Ernst Richters Frühstücksbrottee täglich — er hat schon Hunderttausenden geholfen!

**Dr. ERNST RICHTERS Frühstücksbrottee**

---

**Verchiedenes**  
Gepunkt. Kfm. (Hrau gebr. Hauswirtschaftslehretin) übern. Welt. ab. postim. Kaffees, Getreide, Gewürze oder Fremd. Pension. Nachkennin. vord. Ana. u. N. 187 an Taabli-Berl. \*\*\*\*\*  
Privat-Übendtlisch gelucht Ana. u. N. 217 T. Berl.  
Wer nimmt 2 Zimmer von Seibelberg nach Wiesbaden im Kop. mit? (Wuch. Weiland.) Selbstpreis-angebot an H. S. Seibelberg hauswirtschaftl. Möbeltransport. Wann fährt Auto ab 6. Nov. leer nach Köln an 2 Zimmern? Ana. u. N. 215 an Taabli-Berl.  
Damen-Kleiderläub fahrt nach einige nette Damen. Ana. u. N. 215 an Taabli-Berl.  
Miet-Pianos monat. ab 5.— Gebanplan 7. 1.

---

**Geb. Dame** 37 Jahre. bier fremd. sucht ebensolche für franz. oder engl. Ana. u. N. 217 an Taabli-Berl. \*\*\*\*\*

---

**Tausche** granen Anzug 141. Fla. mittl. Größe, geg. Doh. franz. Anzug, 3. Ana. u. N. 217 an Taabli-Berl. \*\*\*\*\*

---

**Besuchs-karten**  
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbadener Tagblatt

---

**DEUTSCHE WK MOBEL**  
HANDELSMARKE

Unsere große Sonder-Abteilung für **Deutsche WK-Möbel** ist eine Lebenswürdigkeit für alle Freunde zeitgemäßer Wohngestaltung. WK-Möbel sind muster-gültig in Form und Arbeit, seit über 20 Jahren bewährt.

Verkaufsstelle  
**F. H. HELBERGER**  
Große Friedhofstraße 27  
FRANKFURT AM MAIN  
GEGRÜNDET 1829  
Das Einrichtungshaus für alle und jeden!

Handel und Industrie

Die Kreditaufgaben der Genossenschaften.

Ausführung des Reichsfinanzministers. Am Abschlußtag des 72. Deutschen Genossenschaftstages machte der Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Krosigk höchst beachtliche Ausführungen über die Kreditpolitik des Reiches und über die besonderen Aufgaben, die in diesem Zusammenhang den Kreditgenossenschaften zufallen.

Zwischen dieser Atomdenkmal der Sicherheit und der volkswirtschaftlich begründeten Förderung des Reichsfinanzministers, dem Jnsatz unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Menschen möglichst niedrig zu halten, um kreditpolitisch die Wirtschaft auf diesem begrenzten Gebiet zu freieren, wie es das Reich im großen getan hat, muß die Praxis den rechten Ausgleich zu finden suchen.

Aus der rhein-mainischen Wirtschaft.

Kapitalherabsetzung bei der Doderhoff GmbH. Die Portlandszementfabrik Doderhoff und Söhne GmbH, in Wundeburg hatte unter Änderung der Firma in Doderhoff und Söhne GmbH einen früheren Aufstellungsbeschluss vom Oktober 1931 aufgehoben und ist die Vermögensgegenstände für den Aktienbesitz der Doderhoff-Gesamtheit an der Portlandszementfabrik Doderhoff AG. geworden.

Neuzuteilung von Baupartgeldern. Mit der 31. Zuteilung vom 28. Oktober hat die seit 7 Jahren bestehende Baupartkasse Mainz AG die Summe von 28 Mill. RM. Gesamtbeitragsleistungen überschritten. Sie konnte auf 77 Baupartverträge 699.000 RM. zuteilen. Damit wurden allein in diesem Jahr 4.17 Mill. RM. auf 400 Baupartverträge durch Zuteilungen zur Auszahlung zur Verfügung gehalten. Über den Betrag von 699.000 RM. der letzten Zuteilung hinaus wurden noch in erheblichem Maße bereits früher zugewiesene Baupart mit ihren Barsummen vorweg verdiscontiert, die in Zusammenhang mit dem Steuerbefreiungsablauf am 30. September erneute Bereitstellung ihrer Baupartsummen verlangten.

Die Wein- und Obstwirtschaft im Rheingebiet sind nach Angaben des Bayerischen Statistischen Landesamtes im Jahr 1936 46.417 T. Rohobst - nur weiches - rheinabwärts geerntet worden. Die Folgebinnen kamen ausschließlich aus dem Main und hier besonders aus Bayern, da der Rohobst-Durchgang von Stodach am Main 31.000 T.

allein betrug. Das meiste Rohobst ging zum Niederrhein. Nach Rheinplätzen zwischen Barmen-Düsseldorf und Duisburg-Ruhrort wurden allein 31.650 T. verfrachtet, während nach Holland nur 3000 T. gingen. Der Verkehr im Jahre 1935 betrug insgesamt nur 31.400 T., jedoch sich für 1936 ein Mehr von 15.000 T. ergibt. Auch im laufenden Jahr ist der Rohobstverkehr recht beachtlich.

Aus der Wirtschaft des Auslandes.

Polnische Kohle für schwedisches Erz. Aus Stockholm wird berichtet, daß zwischen polnischen Kohlenausfuhrfirmen und schwedischen Eisenerz-Exporteuren ein Abkommen dahin getroffen wurde, daß von polnischer Seite etwa 70.000 Tonnen Kohle für das Schwedische Erzgebiet geliefert werden soll. Die Bezahlung soll in der Lieferung einer gleichen Menge von Eisenerz erfolgen. Der Vertrag ist für die Dauer eines Jahres geschlossen.

Günstige Zahlungsbilanz Schwedens.

Das schwedische Handelsamt veröffentlicht einen Bericht über die schwedische Zahlungsbilanz des Jahres 1936. Ohne Berücksichtigung eines Betrages von 208 Mill. Kr., der für Goldkäufe der schwedischen Reichsbank verwendet worden ist, und einen Nettokapitalexport von 30 Mill. Kr. weist die Bilanz einen tatsächlichen Einnahmehüberschuß von 133 Mill. Kr. auf, gegenüber 61 Mill. Kr. im Vorjahre. Die Steigerung ist hauptsächlich auf den im Laufe des Jahres verringerten Einzahlungsüberschuß zurückzuführen. Einseinkommen von Kapitalrenten im Ausland verringerten sich um 10 Mill. Kr., jedoch wurde dieser Umstand bei weitem ausgeglichen durch gesteigerte Einnahmen aus Schiffahrt und Touristenverkehr. Auch für das lauf. Jahr erwartet man eine günstige Zahlungsbilanz.

Marktberichte.

Mainzer Getreidegroßmarkt.

Mainz, 29. Okt. Die Preise für Getreide und Futtermittel blieben unverändert, während in Kaufhäusern keine Notierungen erfolgten. Infolge der Herbstarbeiten blieb das Angebot allgemein klein.

Frankfurter Eier- und Buttergroßmarkt.

Frankfurt a. M., 29. Okt. Bei der Beharshaltung am Eiermarkt traten Preissteigerungen mehr und mehr zurück. Der Markt wird fast ausschließlich mit Kühlhausware versorgt, die teilweise aus inländischen Einlagerungen stammt, teils aber auch aus Holland bezogen wird. Jedoch kann damit der Bedarf nur teilweise befriedigt werden, was jedoch beim Vergleichsmöglichkeiten bei Fleisch- und Wurstwaren gegeben sind. Infolge der anstehenden Fleischmarktsteigerungen war es möglich, die Buttererzeugung zu vergrößern, ohne daß damit die Versorgung der Verbraucher wesentliche Veränderungen erfahren konnte. Der Ausgleich zur Sicherung einer ausreichenden Beförderung der Kleinverleiher mußte aus weiterhin durch die Reichsbank beschafft werden, wobei das rhein-mainische Gebiet neben Kühlhausware auch frische Butter aus Württemberg und dem Allgäu zugewiesen bekam. Die Qualität war allgemein recht zufriedenstellend. Die Preise blieben unverändert.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 30. Okt. (Z.M.) Tendenz: Aktien überwiegen leichter. Die heute beherrschende bei freundlicher Grundstimmung und mäßiger belebten Börsen gegeben sich am letzten Börsentag der Woche, der diesmal mit dem Monatsabschluss zusammenfällt, an den Aktienmärkten überwiegend Kursbesserungen mittleren Ausmaßes. In der Mehrzahl sah man Besserungen von durchschnittlich 1/2 bis 3/4%. Starke Beachtung fanden die auf dem Gebiete der Rentenartitel vorgenommenen Preisveränderungen. Im übrigen lagen jedoch keine besonderen Anregungen vor. Am Monatsmarkt wurden die Ausführungen in der Hauptversammlung der Röhrenwerke mit großem Interesse aufgenommen, ohne daß sich jedoch formale Auswirkungen ergaben. Das genannte Papier notierte zunächst unverändert 125 1/2. Durch einen Gewinn von 3/4% zeigten sich bei Verdingung Stahl aus, die allerdings fast darauf wieder um 1/4% abdrückten. Auch Hoheis konnten zunächst um 1/2% höher antommen, um hernach ebenfalls 1/4% ihres Gewinns wieder herzugeben. Sonst lagen Reichsbank 1/2 und Mannesmann 1/4% fester, während Rubens um 1/2 und Sarpener um 1/4% ermäßigt waren. Braunkohlenaktien blieben zu meist getriden. Deutsche Erdöl und Wupig erhöhten ihren Stand um 1 bzw. 1/2%. Wärsleben verzeichnete eine Steigerung von 1/4%. Mit Ausnahme von Goldschmidt (minus 1/4%), wurden Chemiepapiere höher bewertet. Farben zogen anfangs um 1/2% an. Rohwerte befestigten sich um 1/2%. Am Markt der Einzelwerte sah man durchweg Stridantigen. Elektropapiere verdrängen in ihrer unregelmäßigen Haltung. Stärker befestigt waren Latexer (plus

Landwirtschaft Banken und Börsen

1/4) und Affumulatoren (plus 1/4%). Für Versorgungsanteile ergaben sich kaum Veränderungen. Herpotzhebden ist 2 1/2%. Im übrigen waren von Autoaktien Bayern Motoren (plus 1/4%), von Maschinenfabriken Demag (plus 1/4%) und Rheinmetall Burg (minus 1/4%) härteren Schwankungen unterworfen. Durch letzte Verdingung zeigten sich ferner Julius Berger (plus 1/2%), Torfmärkte Union (plus 1/2%), Gebr. Junghans (plus 1/4%), Jüder (plus 1/4%) aus. Am variablen Rentenmarkt blieben Reichsbank und Kommunalanleihebildung bei 129 bzw. 94,80 gehalten. Schuldvergrößerungen ermäßigten sich um 17 1/2% auf 96%. Die Bananofaktogebilde erhöhten sich auf 3 bis 3 1/2%, vereinzelt war allerdings darunter ankommen.

Frankfurt a. M., 30. Okt. Drahtmeldung: Tendenz: Ruhig. Bei ruhigem Geschäft war auch die Wochenabschlussbörsen freundlich und auf kleine Käufe ergaben sich vorwiegend Besserungen von 1%. Reichsbank im Bestaue 2 1/2% höher mit 207 1/2. Etwas schwächer waren Zellstoffaktien, ferner von Maschinenwerten Rheinmetall. Am Rentenmarkt hielt die Nachfrage an, während Angebot kaum vorlag. Anleihebörsen botte das Geschäft nur für kleinen Umfang und die Kurse lagen mehr unverändert. Neben Handbriefen waren besonders notierte und unnotierte Aktienbesitzer gefragt. Tagesgeld: 3 (2 1/2%)

Berliner Devisenkurs.

Table with columns for location (e.g., Argentinien, Belgien, Bulgarien), date (29. Okt. 1937), and exchange rate. Includes a section for 'Steuergutscheine' with values for years 1934-1936.

Table for 'Steuergutscheine' showing values for years 1934, 1935, 1936 and 'Verkaufskurs'.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Witterungsausweis bis Sonntagabend: Zeitweise Frühnebel, sonst wolfig bis aufheiternd und aus vereinzelten Auftritten von Schauern möglich. Bei Winden aus Süd bis West im ganzen etwas frischer. - Ausweis bis Montagabend: Leichte Unbeständigkeit, doch im ganzen freundlich. Wasserstand des Rheins am 30. Okt. Biedrich: Pegel 1,04 gegen 1,12 m gettern; Mainz: 0,26 gegen 0,30 m gettern; Raab: 1,56 gegen 1,55 m gettern; Rahn: 1,16 gegen 1,16 m gettern; Rehl: 2,18 gegen 2,18 m gettern.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

Table with columns for 'Datum', 'Ortszeit', and 'Wetter'. Includes sub-tables for 'Wind' and 'Temperatur'.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Large table of stock market prices for 'Rhein-Main-Börse', 'Verk-Untern', 'Industrie', 'Berliner Börse', and 'Rhein-Main-Börse' with columns for various companies and their prices.